

Gesundheit

DermaSilk bei Hauterkrankungen



03.04.2023 um 10:41

Alternative. Medizinische Seide tragen statt Salbe schmieren.

DermaSilk ist eine medizinisch veredelte Seidenfaser mit antimikrobieller Wirkung, die bei vielen Hauterkrankungen zum Einsatz kommt: Von Neurodermitis über Akne, bis hin zu Problemen im Intimbereich, chronischem Handekzem, Ausschlägen, Schweiß- und diabetischem Fuß-Syndrom und sogar bei Schmetterlingskindern. Die Wirkprinzipien sind rein physikalisch und kommen völlig ohne Chemie aus.

Seide ist optimal für Menschen mit sensibler Haut. Wissenschaftler haben den positiven Effekt der Naturseide genutzt und aus ihrem Hauptbestandteil, dem Eiweiß Fibroin, die medizinische Seide DermaSilk entwickelt. Fibroin fördert die Kollagensynthese und damit die Wundheilung. Die Haut kann sich schneller wieder regenerieren und wird gleichzeitig vor Keimen geschützt. Außerdem ist das innovative Material in seiner Zusammensetzung der menschlichen Haut sehr ähnlich, da es zu einem Großteil aus denselben Aminosäuren besteht. Dadurch kann der Wasserverlust minimiert werden und die Haut trocknet nicht so schnell aus.

In einem zweiten Schritt wurde das Material mit einer antimikrobiellen Substanz, die auch bei Kleidung von OP-Personal, Steriltüchern etc. zum Einsatz kommt, veredelt. Diese Substanz zerstört auf physikalischem Weg die Zellwände von Keimen wie Bakterien und Pilzen, die in der Folge absterben. „Sobald diese Keime mit DermaSilk in Kontakt kommen, werden ihre

Vermehrung und so daraus resultierende Hauterkrankungen verhindert und der Heilungsprozess kann unterstützt werden“, erklärt Prof. Daisy Kopera, Leiterin des Zentrums für Ästhetische Medizin an der Grazer Hautklinik, die das Material bei Menschen mit Akne getestet hat.



Akne am Rücken verbessert sich

Die Ergebnisse der Studie zeigen: „Obwohl DermaSilk ausschließlich in der Nacht getragen wurde, zeigte sich bei sieben der zehn Patienten eine statistisch signifikante Verbesserung des Hautbildes. Die Akne-Läsionen konnten deutlich reduziert werden“, so Kopera. „Die gute Wirkung von DermaSilk bei Hautkrankheiten, bei denen Mikroorganismen eine kausale Rolle spielen, ist klinisch geprüft und wird auch von wissenschaftlichen Fachgesellschaften in deren Leitlinien empfohlen.“

Stoppt Jucken und Brennen im Intimbereich

Das vaginale Ökosystem ist ein Milieu, in dem zahlreiche, für die genitale Gesundheit unerlässliche Mikroorganismen in perfektem Gleichgewicht zusammenleben. Gerät es aus der Balance, sind Juckreiz und Brennen die unangenehme Folge. DermaSilk hilft dieses Gleichgewicht wieder herzustellen. Zahlreiche klinische Studien belegen die Wirkung u.a. bei Scheidenpilz, Lichen Sclerosus (chronische, entzündliche, nicht ansteckende Hauterkrankung) und Genitale Dermatitis.

Hilft bei Neurodermitis

Neurodermitis (med. atopischer Dermatitis) ist durch trockene, schuppige Haut und quälenden Juckreiz gekennzeichnet. Kratzen verstärkt den Juckreiz und verwundet die Haut noch mehr. Dadurch haben Mikroben leichtes Spiel, in die verletzte Haut einzudringen und Entzündungen hervorzurufen. Studien an mehreren Universitätskliniken zeigten, dass DermaSilk die Haut in ihrer Selbstheilung unterstützt und Symptome innerhalb kurzer Zeit deutlich bessert. Die Verwendung von DermaSilk erwies sich als genauso effektiv wie die Standard-Therapie mit einer Kortison-Salbe - allerdings völlig frei von Nebenwirkungen.

Die antimikrobielle Substanz ist dauerhaft an die Seidenfaser gebunden und wird auch bei starkem Gebrauch und oftmaligem Waschen weder an die Haut, Luft oder ans Wasser abgegeben. „Somit kann es zu keinerlei Unverträglichkeiten kommen. Eine sehr innovative, effektive und dazu völlig nebenwirkungsfreie Maßnahme, was es in der Medizin sonst selten gibt“, zeigt sich Dermatologin Kopera überzeugt.